

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 54 (1996)
Heft: 273

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 2/96

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung 1996 in Neuchâtel

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten der SAG
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 51. GV vom 6. Mai 1995
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht des Zentralsekretärs
6. Jahresbericht des Technischen Leiters
7. Jahresrechnung 1995, Revisorenbericht
8. Entlastung des ZV
9. Budget 1997. Mitgliederbeiträge 1997
10. Verleihung des Robert A. Naef-Preises
11. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
12. Wahl der Rechnungsrevisoren
13. Wahl des Präsidenten
14. Statutenänderung
15. Anträge von Sektionen und Mitgliedern
16. Bestimmung von Ort und Zeit der GV 1997
17. Verschiedenes

Zu Traktandum 14

Der Zentralvorstand schlägt der Generalversammlung vor, Art. 21b) der Statuten wie folgt zu ergänzen:

«Die Amtszeit des mit der ORION-Redaktion beauftragten ZV-Mitgliedes kann ausnahmsweise drei Amtsperioden überschreiten; das betreffende ZV-Mitglied muss aber – wie die übrigen ZV-Mitglieder – alle vier Jahre wiedergewählt werden.»

Assemblée générale 1996 à Neuchâtel

Ordre du jour

1. Allocution du président de la SAS
2. Election des scrutateurs
3. Approbation du procès-verbal de la 51^e AG du 6 mai 1995
4. Rapport annuel du président
5. Rapport annuel du secrétaire central
6. Rapport annuel du directeur technique
7. Finances 1995. Rapport des vérificateurs des comptes
8. Décharge du CC
9. Budget 1997. Cotisations 1997
10. Attribution du prix Robert A. Naef
11. Election de nouveaux membres du Comité Central
12. Election des vérificateurs des comptes
13. Election du président
14. Modification des statuts
15. Propositions des sections et des membres
16. Fixation du lieu et de la date de l'AG 1997
17. Divers

Proposition du point 14

Le comité central propose à l'assemblée générale de compléter l'article 21b des statuts comme suit:

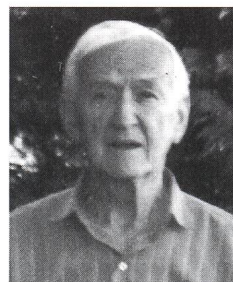
«La durée du mandat du membre du CC responsable de la rédaction d'ORION peut toutefois dépasser trois périodes dans des cas exceptionnels. La personne en question doit cependant, tout comme les autres membres du CC, être réélue tous les quatre ans.»

Walter Bohnenblust

WALTER BOHNENBLUST ist am 5. Januar 1996 im Alter von 83 Jahren verstorben. Die Schweizer Amateurbewegung hat mit ihm einen namhaften Exponenten und Förderer verloren. Er prägte in den 60er und 70er Jahren nicht nur die **Badener Astronomische Gesellschaft**, sondern über diese hinaus das Amateurgeschehen in der Schweiz in erheblichem Masse.

Der Schreibende lernte ihn 1966 bei einem Spiegelschleifkurs kennen. Die Badener Gesellschaft war zu dieser Zeit eine kleine Gruppe mit nur wenigen Mitgliedern. Walter entwickelte sich bald zum treibenden Motor des Geschehens in dieser Gruppe. Auf diesen ersten Schleifkurs in der Region folgte bald ein zweiter mit 18 Teilnehmern und einer ganzen Reihe bedeutender Folgeaktivitäten. Damit die Spiegel nicht in Ermangelung geeigneter Montierungen in einem Winkel verstaubten, organisierte er ein Montierungsbauteam, in dem bald einmal die legendäre «**Badener Montierung**» vorgestellt werden konnte. Die Nachfrage war so gross, dass auf sein Betreiben hin bald eine gut eingerichtete Werkstätte in einer alten Militärbaracke mit einem motivierten Instrumentenbau-Team zur Verfügung stand.

Eiwa zu dieser Zeit übernahm er auch das Präsidium der Badener Gesellschaft, mit von Jahr zu Jahr steigender Mitgliederzahl. Schon Anfang der 70er Jahre zählte die Badener Gesellschaft zu einer der grössten und aktivsten in der Schweiz. Seine Bemühungen gingen jedoch weit über die lokalen Vereinsinteressen hinaus. Er bahnte Kontakte zu den anderen Gesellschaften an und pflegte hierzulande den Gedankenaustausch mit anderen namhaften Amateuren. Diese Kontakte reichten sogar über die Grenzen der Schweiz hinaus. Zahlreiche interessante Bekanntschaften bahnten sich damals an, die für den einen oder anderen von uns auch heute noch Bestand haben und von Bedeutung sind.



Um den fortgeschrittenen Instrumentenbau breiten Kreisen bekannt zu machen, organisierte er 1961 die **Badener Spiegelschleifer- und Astroamateur-Tagung**, die ein grosser Erfolg wurde. 1965 ging die zweite «Badener Tagung» mit fast 800 Besuchern und einer grossen Instrumentenausstellung im «**Martinsberg**» über die Bühne. Eine Tagung, an die sich die ältere Amateurgeneration noch heute gern erinnert.

Zu dieser Zeit reifte auch die Idee einer Vereinssternwarte an einem Ort mit günstigen Sichtverhältnissen heran. Der Schreibende erinnert sich noch an die unzähligen Wanderungen und Abende mit Walter, bei denen alle Hügel und Höhen der Umgebung mit Feldstecher und einem einfachen 60 mm Refraktor aufgesucht und auf ihre Eignung bewertet wurden. Die zielstrebige Art, wie Walter die Projekte anging und in die Tat umsetzte, führte auch hier sehr rasch zur Beobachtungsstation «**Cheisacker**» mit Sternwarte und Klubhütte, die sich für die damalige Zeit sehen lassen konnte. Er verstand es, Leute für eine Idee zu begeistern und sie motiviert auf ein Ziel hinzuführen.

Anfang der 80er Jahre und knapp nach seiner Pensionierung musste WALTER BOHNENBLUST seine astronomischen Aktivitäten stark einschränken. Ein Lebensabschnitt, in dem andere Amateure sich voll dem Hobby widmen konnten, war ausgefüllt mit der Pflege seiner schwer kranken und ans Bett gebundenen Frau. Ihren Tod hat er nur schwer verkraften können und es dauerte lange, bis er wieder in unsere Kreise zurückfand, wieder zu den Vorträgen kam und am lokalen astronomischen Geschehen teilnahm. Trotz seines hohen Alters begann er neuerlich aktiv zu werden, schaffte sich neue Beobachtungsinstrumente an und besuchte mehrmals mit G. KLAUS die Sternwarte **Puimichel** in der Provence. Unerwartet hat am 5. Januar ein aktives Leben, das im Dienste der Amateurastronomie stand, ein Ende gefunden.

H. G. ZIEGLER

SAG-Rechnung 1995

Bilanz mit Eröffnungssaldi

Nr	Bezeichnung	Eröffnungssaldo	Veränderung	Saldo
1000	Kassa SAG	63.— S	6.70 S	69.70 S
1010	Postcheck (PC-Konto 82-158-2)	1.392.76 S	833.45 S	2.226.21 S
1020	Bank (SVB KK 10-000.400.6)	5.492.34 S	3.016.81 S	8.509.15 S
1022	Bank (SVB Zst-SH 000.212.7)	58.749.95 S	1.514.45 S	60.264.40 S
	Flüssige Mittel	65.698.05 S	5.371.41 S	71.069.46 S
1047	Wertschriften (SVB Depot 012.830.0)	150.630.— S	25.000.— H	125.630.— S
1050	Transitorische Aktiven	4.572.50 S	4.100.45 S	8.672.95 S
	Wertschriften + Transitorische Aktiven	155.202.50 S	20.899.55 H	134.302.95 S
1080	Debitoren	930.20 S	8.346.20 S	9.276.40 S
	Debitoren	930.20 S	8.346.20 S	9.276.40 S
	Aktiven	221.830.75 S	7.181.94 H	214.648.81 S
2000	TP allgemeiner Art	255.95 H	—	255.95 H
2010	TP Jungmitglieder	—	325.— H	325.— H
2020	TP Vollmitglieder	5.— H	14.196.— H	14.201.— H
2030	TP Auslandmitglieder	—	1.595.— H	1.595.— H
2040	TP Buchhandel	—	—	—
2050	TP Schulen, Uni's usw.	—	—	—
2060	TP Sternwarten	—	60.— H	60.— H
2100	TP Sektionsbeiträge	—	—	—
	Transitorische Passiven	260.95 H	16.176.— H	16.436.95 H
2180	Kreditoren	4.791.30 H	568.45 H	5.359.75 H
	Kreditoren	4.791.30 H	568.45 H	5.359.75 H
2200	SAG-Vermögen	212.989.80 H	3.788.70 H	216.778.50 H
2251	Rückstellungen	—	—	—
2252	Vorschlag	3.788.70 H	3.788.70 S	—
	Vermögen + Vorschlag	216.778.50 H	—	216.778.50 H
	Passiven	221.830.75 H	16.744.45 H	238.575.20 H
	Verlust	—	23.926.39 H	23.926.39 H

Erfolgsrechnung mit Budget- und Vorjahresvergleich

Nr	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr	Veränderung
3000	Orion-Zeitschrift	114.000.— S	83.960.— S	30.040.— S
3010	Drucksachen + Werbung	1.286.— S	913.— S	373.— S
	Drucksachen	115.286.— S	84.873.— S	30.413.— S
3020	Generalversammlung	3.160.— S	3.000.— S	160.— S
3030	Sekretariat	2.347.80 S	3.784.40 S	1463.60 H
3035	Anschaffungen	—	164.— S	164.— H
3040	Vorstand	7.134.75 S	9.160.85 S	2.026.10 H
3050	Jugendorganisation	1.000.— S	500.— S	500.— S
3060	Internationale Organisationen	—	448.60 S	448.60 H
3070	Astrotagung	241.— S	—	241.— S
3080	Arbeitsgruppen	1.873.25 S	4.823.60 S	2.950.35 H
	Organisation	15.756.80 S	21.881.45 S	6.124.65 H
3100	Steuern, Steuern usw.	986.09 S	1.159.69 S	173.60 H
3200	Adressverwaltung	3.925.30 S	3.630.15 S	295.15 S
	Verwaltung	4.911.39 S	4.789.84 S	121.55 S
3410	Rückstellungen	—	—	—
	Vorschlag / Rückschlag	—	—	—
	Aufwand	135.954.19 S	111.544.29 S	24.409.90 S
4010	Jungmitglieder	600.— H	675.— H	75.— S
4020	Vollmitglieder	19.391.40 H	19.509.— H	117.60 S
4030	Auslandmitglieder	4.037.85 H	4.665.94 H	628.09 S
4040	Buchhandel	866.90 H	1264.40 H	397.50 S
4050	Schulen, Uni's usw.	—	1.265.— S	1.265.— S
4060	Sternwarten	110.— H	825.— H	715.— S
	Einzelmitglieder	25.006.15 H	28.204.34 H	3.198.19 S
4100	Sektionsbeiträge	75.301.— H	74.797.— H	504.— H
	Sektionsmitglieder	75.301.— H	74.797.— H	504.— H
4210	Zinsen	11.715.65 H	12.299.55 H	583.90 S
4230	Spenden	5.— H	32.10 H	27.10 S
	Zinsen + Spenden	11.720.65 H	12.331.65 H	611.— S
	Ertrag	112.027.80 H	115.332.99 H	3.305.19 S
	Verlust	23.926.39 S	3.788.70 H	27.715.09 S

ORION-Rechnung 1995

Bilanz

		31.12.95	31.12.94
Aktiven			
105	SBG Köniz P. Konto	2.061.70	19.870.—
107	SBG Köniz Anl. Konto	12.295.35	12.057.—
110	Verrechn. Steuer Bern	1.286.45	870.90
120	Trans. Aktiven (Inserate 95)	5.583.—	8.724.—
		21.226.50	41.521.90
Passiven			
220	Trans. Passiven	32.194.65	59.179.90
221	Verlustvortrag	17.658.—	—
	Gewinn 1995	6.689.85	17.658.—
		21.226.50	41.521.90

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen			
600	Beiträge SAG	114.000.—	84.000.—
610	Inserate (inkl. TA94)	25.812.—	25.262.—
700	Aktivzinsen (inkl. Vst.)	1.456.80	1.033.75
		141.268.40	110.295.75
Ausgaben			
400	ORION Druck	132.103.40	122.106.65
420	Spesen (Mitarbeiter)	2.375.85	2.184.15
430	PTT und Bankgebühren	99.70	73.60
115	Auflösung Darlehen SAG	—	23.000.—
		134.578.95	147.364.40
	Verlust		37.068.65
	Gewinn	6.689.85	

ORION-Fonds

Bilanz mit Eröffnungssaldi

Nr	Bezeichnung	Eröffnungssaldo	Veränderung	Saldo
1023	Anlagesparkonto (SBG 455.698.J1 P)	50.945.— S	2.107.65 S	53.052.65 S
1049	Wertschriftendepot (SBG 455.698.N6)	25.100.— S	—	25.100.— S
1051	Transitorische Aktiven	2.337.65 S	1.163.55 S	3.501.20 S
	Wertschriften + Transitorische Aktiven	78.382.65 S	3.271.20 S	81.653.85 S
	Aktiven	78.382.65 S	3.271.20 S	81.653.85 S
2201	ORION-Fonds-Vermögen	72.300.— H	6.082.50 H	78.382.65 H
2253	Vorschlag / Rückschlag	6.082.50 H	6.082.50 S	—
	Vermögen + Vorschlag	78.382.65 H	—	78.382.65 H
	Passiven	78.382.65 H	—	78.382.65 H
	Gewinn	—	3.271.20 S	3.271.20 S

Erfolgsrechnung mit Budget- und Vorjahresvergleich

Nr	Bezeichnung	Saldo	Abweichung	Veränderung
3001	Gebühren, Spesen usw.	53.25 S	68.— S	14.75 H
3002	Beitrag an ORION-Zeitschrift	—	239.90 H	239.90 S
	Ausgaben	53.25 S	171.90 H	225.15 S
3421	Vorschlag	—	—	—
	Vorschlag / Rückschlag	—	—	—
	Aufwand	53.25 S	171.90 H	225.15 S
4221	Zinsen aus ORION-Fonds	3.324.45 H	5.910.60 H	2.586.15 S
4231	Spenden für ORION-Fonds	—	—	—
	Einnahmen	3.324.45 H	5.910.60 H	2.586.15 S
	Ertrag	3.324.45 H	5.910.60 H	2.586.15 S
	Gewinn	3.271.20 H	6.082.50 H	2.811.30 S

SAG-Budget 1996/1997

Rechnung 94, Rechnung/Budgetvergleich 95, Budget 96, Entwurf Budget 97

Aufwand	Rechnung 1994	Rechnung 1995	Budget 1995	Budget 1996 (genehmigt)	Budget 1997	
3000	ORION-Zeitschrift	83.960.—	114.000.—	90.000.—	93.000.—	89.500.—
3010	Drucksachen, Werbung	913.—	1.286.—	4.000.—	1.500.—	1.500.—
3020	Generalversammlung	3.000.—	3.160.—	3.000.—	3.000.—	3.000.—
3030	Sekretariat, Kassier	3.784.40	2.347.80	4.000.—	4.000.—	2.500.—
3035	Anschaffungen	164.—	—	1.000.—	1.000.—	500.—
3040	Zentral-Vorstand	9.160.85	7.134.75	7.000.—	7.000.—	7.000.—
3050	Jugendorganisation	500.—	1.000.—	3.000.—	1.500.—	500.—
3060	Internat. Organisation	448.60	—	1.000.—	1.500.—	500.—
3070	Astrotagung	—	241.—	—	—	—
3080	Arbeitsgruppen	4.823.60	1.873.25	4.500.—	5.000.—	4.000.—
3100	Taxen, Steuern, Mieten	1.159.69	986.09	2.500.—	2.500.—	1.000.—
3200	Adressverwaltung	3.630.15	3.925.30	2.500.—	3.500.—	4.000.—
3410	Rückstellungen	—	—	1.000.—	1.000.—	1.000.—
3420	Vor/Rückschlag	3.788.70	-23.926.39	-3.000.—	-3.000.—	—
Total Aufwand	115.332.99	112.027.80	120.500.—	121.000.—	115.000.—	
Ertrag	Rechnung 1994	Rechnung 1995	Budget 1995	Budget 1996 (genehmigt)	Budget 1997	
4010-4030	Einzelmitglieder	24.849.94	24.029.25	26.500.—	25.000.—	23.000.—
4040-4060	Abonnements	3.354.40	976.90	4.000.—	4.000.—	1.000.—
4100	Sektionen	74.797.—	75.301.—	78.000.—	75.000.—	75.000.—
4210	Zinsen	12.299.55	11.715.65	12.000.—	12.000.—	11.000.—
4220	Zinsen aus OF	—	—	—	5.000.—	5.000.—
4230	Spenden	32.10	5.—	—	—	—
Total Ertrag	115.332.99	112.027.80	120.500.—	121.000.—	115.000.—	
4010-4030	Einzelmitglieder	25.000.—	105%	26250		
4040-4060	Abonnements	4.000.—	105%	4200		

U. STAMPFLEI, K. NIKLAUS

Veranstaltungskalender • Calendrier des activités

In Zusammenarbeit mit astro!info

4. und 5. Mai 1996
4 et 5 mai 1996

Generalversammlung der SAG in Neuchâtel.
Assemblée Générale de la SAS à Neuchâtel.

16. bis 19. Mai 1996

SONNE-Tagung in Violau bei Augsburg. Info: MICHAEL MÖLLER, Steiluferallee 7, D-23669 Timmersdorfer Strand.

16. bis 19. Mai 1996

Das Frühlingsteleskoptreffen auf dem Hasliberg BE. Übernachtung im gemütlichen Gasthof Berghaus. Infos schriftlich bei JAN DE LIGNIE, Affolternstr. 115, CH-8050 Zürich. Tel. 01/313 07 22.

24. bis 28. Mai 1996

15. Kometen- und Planetentagung in Violau bei Augsburg. Info: WOLFGANG MAYER, Martinstrasse 1, D-12167 Berlin.

25 au 27 mai 1996

«Journées portes ouvertes» de l'Observatoire D'Arbaz. A l'occasion de l'inauguration de l'observatoire des Creusets à Arbaz-Anzère, le public et tout particulièrement les astronomes amateurs de Suisse sont cordialement invités à visiter cet observatoire qui sera ouvert le jour et la nuit du samedi 25 mai au lundi 27 mai. L'observatoire se trouve à 20 minutes de Sion en voiture (service de cars postaux également). Il faut prendre la direction de la station d'Anzère et passer par Arbaz. Suivre alors les indications.

6. bis 9. Juni 1996

Österreichische Tagung der Amateurastronomen 1996. Info: Gasthaus Hirtenfeld, Windisch-Minihof (Burgenland, Österreich).

8. und 9. Juni 1996

Kolloquium. Thema: Die Geschichte der Astronomie. Leitung Prof. Dr. PAUL WILD, Bern. Feriensternwarte CALINA Carona.

12. Juni 1996

Workshop: Didaktik/Teleskop-Praxis für Newcomer. Info: G. HILDEBRANDT, 01/860 12 21. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland. Sternwarte Bülach, Eschenmosen bei Bülach.

15. Juni Nachmittag

Sonnen-Party. Astronomische Vereinigung St. Gallen, Sternwarte Brand. Durchführung: Tel. 181 (10 bis 14 Uhr). Ausweichdatum 22.6.

15. und 16. Juni 1996

12. Sonnenbeobachtertagung SoGSAG in Carona.

18. bis 21. Juni 1996

18 au 21 juin 1996

9. Generalversammlung der Internationalen Union der Amateur-Astronomen und 2. GV der Europäischen Sektion der IUA in Luzern. «Congress on Amateur Astronomy Today.» 9^e Assemblée Générale de l'Union Internationale des Astronomes Amateur et 2^e AG de la Section Européenne de l'UIA à Lucerne. «Congrès sur l'astronomie d'amateur aujourd'hui».

22. Juni 1996

ab 13 Uhr: 2. Astrofloh im Collège «Ste. Croix», Route des

Fougères, 1700 Fribourg. Info: BERND NIES, Chindismülstrasse 6, 8626 Ottikon.

29 July to 17 August 1996

32nd International Astronomical Youth Camp in Coucouron, France. Info: IWA e.V., c/o GWENDOLYN MEEUS, Schapenstraat 11, B-3000 Leuven.

12. bis 16. August 1996

«Woche des offenen Daches». Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland, Bülach. Sternwarte Bülach, Eschenmosen bei Bülach.

11. September 1996

Workshop: Teleskop-Praxis für Newcomer. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland. Sternwarte Bülach, Eschenmosen bei Bülach. Info: G. HILDEBRANDT, 01/860 12 21.

13. bis 15. September 1996

«The 8th Swiss Star Party» Gurnigel Passhöhe. Info: PETER STÜSSI, Lochhäckerstrasse 12, 8302 Kloten. 01/813 66 97.

16. bis 21. September

Elementarer Einführungskurs in die Astronomie, mit praktischen Übungen am Instrument der Sternwarte. Feriensternwarte CALINA Carona. Leitung: HANS BODMER, Gossau ZH.

19 to 22 September 1996

International Meteor Conference, at Apeldoorn in the Netherlands. International Meteor Organization IMO. Info: INA RENDTEL, Gontardstrasse 11, D-14471 Potsdam.

27. September 1996

Sonderveranstaltung «Totale Mondfinsternis». Sternwarte Bülach, Eschenmosen. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland.

7. bis 11. Oktober 1996

«Woche des offenen Daches». Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland, Bülach.

7. bis 12. Oktober 1996

Einführung in die Astronomie. Leitung HANS BODMER, Schlottenbühlstrasse 9b, CH-8625. Feriensternwarte CALINA Carona.

12. Oktober 1996

Sonderveranstaltung «Partielle Sonnenfinsternis». Sternwarte Bülach, Eschenmosen. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland.

14. bis 19. Oktober 1996

Sonnenuhren kennen- und verstehen lernen. Leitung HERBERT SCHMUCKI, Wattwil. Feriensternwarte CALINA, Carona.

20. Oktober 1996

Tag der offenen Türe. Sternwarte Hubelmatt. Astronomische Gesellschaft Luzern.

23. Oktober 1996

Workshop: «Alte Objekte neu gesehen»/Teleskop-Praxis für Newcomer. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland. Sternwarte Bülach, Eschenmosen. Info: G. HILDEBRANDT, 01/860 12 21.

Kennen Sie den Lesemappendienst der SAG? Nein?

Rufen Sie an: 071. [8] 41 84 41 ! Die Lesemappe enthält derzeit 7 Zeitschriften aus Deutschland, Frankreich und USA.

Cieli rubati

J. DIEGUEZ

Il fronte dell'inquinamento luminoso avanza. In Svizzera l'arco alpino offre luoghi sufficientemente bui per le osservazioni astronomiche, ma fino a quando? Entro i prossimi 20 anni l'espansione dei comuni insediati nelle vallate ci darà lo scacco matto.

Non possiamo permettere che ciò accada. Dobbiamo sensibilizzare l'opinione pubblica e le autorità, convincerle ad abbandonare le lampade ai vapori di mercurio, in favore di quelle al sodio. Tale misura, non solo gioverebbe al cielo notturno ma anche al bilancio economico e all'ambiente.

La Società Astronomica Svizzera deve creare un gruppo di lavoro con il compito di verificare il livello dell'inquinamento luminoso sul territorio nazionale e promuovere le misure necessarie per limitare questo fenomeno.

Non perdiamo il treno, il momento per agire è favorevole, non siamo gli unici a volere un uso più razionale dell'illuminazione pubblica.

Il Consiglio Federale con l'azione die E2000 ha definito un obiettivo chiaro e inscalfibile; stabilizzare e poi diminuire il consumo di energie fossili, ridurre l'aumento e poi stabilizzare il consumo di elettricità.

L'Ufficio Federale dell'Energia ha sostenuto finanziariamente l'elaborazione delle direttive per l'illuminazione delle strade da parte delle Aziende elettriche friburghesi. Ho ricevuto dal centro di coordinazione E2000 della Svizzera italiana, il rapporto contenente le direttive «**L'énergie dans l'éclairage public**» nel quale si raccomanda l'uso di lampade al sodio in alta pressione e la riduzione dell'intensità dopo una certa ora o addirittura lo spegnimento dove le circostanze lo permettono.

Cito una frase molto significativa estratta da questo rapporto: **La présente directive «L'énergie dans l'éclairage public» a pour objectif une utilisation écologique, modérée et économique de l'énergie destinée à l'éclairage public.**

Il centro di coordinazione E2000 di Lugano e l'Ufficio Infoenergia di Bellinzona vedono positivamente un nostro apporto nell'intensificazione dell'informazione a livello pubblico. Chi saranno i miei colleghi oltre Gottardo? Annunciatevi alla Redazione a livello pubblico. Chi saranno i miei colleghi oltre Gottardo? Annunciatevi alla Redazione di ORION o al mio indirizzo (Italiano - francese - spagnolo).

Obiettivi da raggiungere:

- limitazione degli orari per l'illuminazione dei monumenti e dell'insegne pubblicitarie o almeno riduzione dell'intensità dopo certi orari;
- l'illuminazione di stabili, monumenti ecc., deve limitarsi alle loro superfici, evitando come spesso accade di dirigere fasci di luce verso il cielo;
- messa al bando dei proiettori pubblicitari delle discoteche (in Ticino sono vietati da una legge cantonale) e dei globi per l'illuminazione esterna.
- promuovere il sodio in bassa pressione, d'accordo, la luce è monocromatica ma l'efficienza è da record. Inquina poco il cielo perché la sua emissione interessa un solo colore dello spettro visibile attorno a 5893 angström. Pensate che la città di Crawford (Stati Uniti) che ha

convertito tutte le sue lampade nel tipo al sodio in bassa pressione, risparmia ben 3 milioni di dollari all'anno ed i cittadini riescono a vedere ancora la via lattea.

Perché si vede meglio con la luce al sodio?

Per natura, i recettori dell'occhio umano (coni e bastoncelli) sono più sensibili alle lunghezze d'onda tra il verde ed il giallo, proprio dove irradia maggiormente il sodio.

In caso di pioggia; dato che l'asfalto diventa più nero e assorbe maggiormente le radiazioni luminose, con l'illuminazione ai vapori di mercurio si perde completamente il contrasto mentre che con il sodio la situazione rimane quasi inalterata, infatti la radiazione giallo-verde molto intensa di queste lampade anche se diminuita, viene percepita ancora molto bene dal occhio.

I costi

- Una lampada ai vapori di mercurio di 125 W costa fr. 14.-
- Una lampada al sodio in alta pressione di 70 W (l'equivalente della prima) costa fr. 35.-, si può sostituire senza alcuna modifica.
- 55 W risparmiati per 4300 ore annue equivalgono a 236 KWh per 10 cts. = fr. 23.60. La differenza di prezzo è stata ammortizzata.
- La vita delle due lampade è 60000 ore.

Se consideriamo 100000 punti luce, abbiamo un risparmio di 23.6 mio di KWh = 2.3 mio di franchi.

Per produrre 23.6 KWh con i pannelli solari (rendimento 120 KWh all'anno per metro quadrato) ci vuole una superficie di 19.6 Km quadrati e almeno 400 mio di franchi.

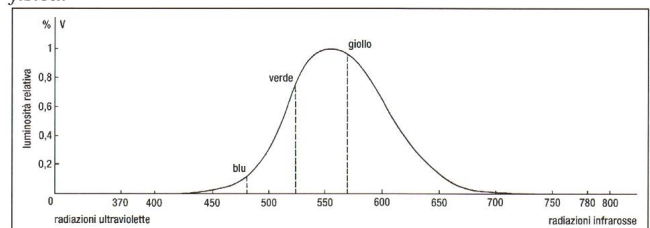
Conclusioni

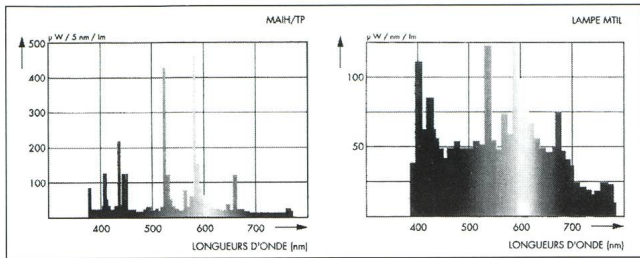
Visto che più del 30% della popolazione svizzera pone grandi speranze nella tecnologia fotovoltaica, sicuramente vedrà di buon occhio l'illuminazione al sodio.

Efficienze di alcuni tipi di lampade:

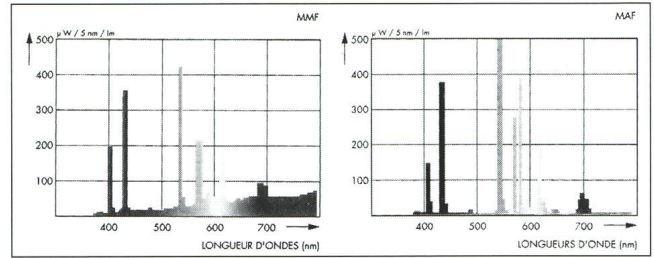
TIPO	Lumen/Watt
Incandescenza	20
vapori di mercurio	54
ioduri metallici	80
sodio ad alta pressione	125
sodio a bassa pressione	183

Questa curva indica il differente grado di luminosità, quale viene percepita dal nostro occhio, tra onde visibili della stessa intensità fisica.

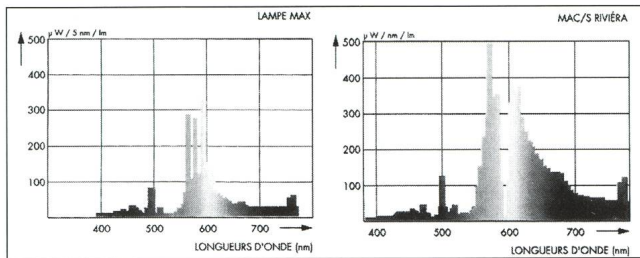




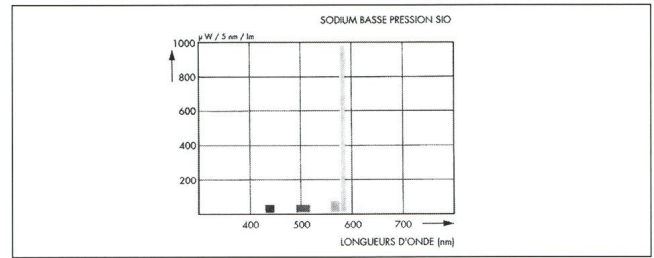
Ioduri Metallici



Vapori di Mercurio

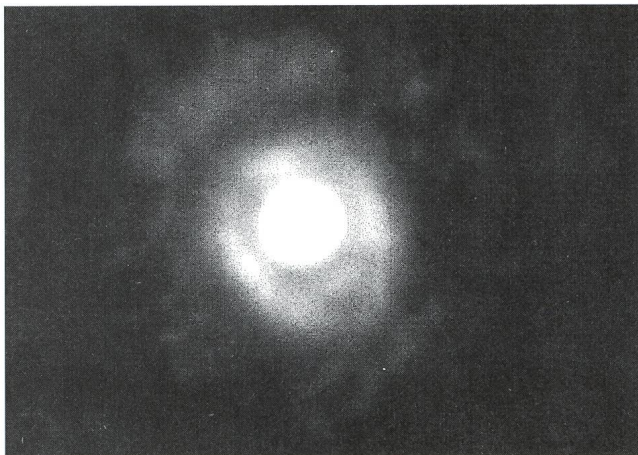


Sodio alta pressione



Sodio basso pressione

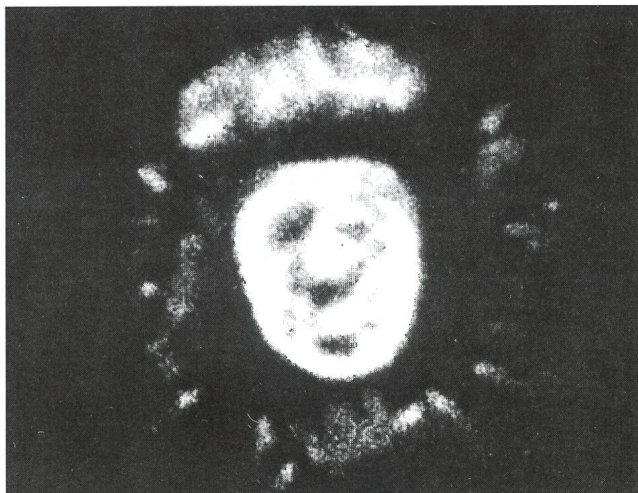
JULIO DIEGUEZ
Via alla Motta 45, CH-6519 Arbedo



NGC 2392 «Eskimo» ◀ ▶

Prises de vue: le 20.01.1996; Caméra Hisis 22; 30 sec.; Traitement: Winnips. Lociciel de prise de vue: QMIPS 32. Lunette: 150/1200. Veyras: 20.01.1996 de 19h30 à 21h00. Légère brume et forte pollution lumineuse.

F.G. ZUBER
Chemin des Vendanges, CH-3968 Veyras



◀ *Photo classique dans le rouge avec le télescope de 200" du Mont Palomar.*

